INHALT

VOR	WORI	5
VOR	WORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE	7
DIE	AUTOREN	8
GEM	EINDERECHT – EINFÜHRUNG	17
I.	Historische Entwicklung	17
II.	Gemeindeverfassung und Gemeinderecht	18
III.	Gemeindegesetze, Stadtstatuten und mehr	19
REC	HTLICHE STELLUNG DER GEMEINDE	22
I.	Gebietskörperschaft mit dem Recht auf	
	Selbstverwaltung	22
II.	Verwaltungssprengel	23
III.	Selbständiger Wirtschaftskörper	24
IV.	Städte mit eigenem Statut	25
V.	Interessenvertretung der Gemeinden und Städte	25
NAM	IE UND HOHEITSZEICHEN DER GEMEINDE	27
I.	Name der Gemeinde	27
II.	Wappen, Farben, Siegel	28
GEM	EINDEGEBIET	30
	SCHEN AUTONOMIE UND AUFTRAGSARBEIT: WIRKUNGSBEREICHE DER GEMEINDE	32
I.	Der eigene Wirkungsbereich – das weite Feld der Selbstverwaltung	33
		_

II.	Der übertragene Wirkungsbereich – im Auftrag von Bund und Land	38		
ORG	AANE DER GEMEINDE	42		
ZUS	TÄNDIGKEITS- ODER KOMPETENZVERTEILUNG	46		
I.	Prüfverfahren für die Suche nach dem zuständigen Organ	48		
II.	Übertragung von Zuständigkeiten innerhalb der Gemeinde	50		
	A. Mandat	50		
	B. Delegation	5		
	C. Devolution – Verfügungen in dringenden FällenD. Aufgabenübertragung auf eine staatliche Behörde	52 54		
DER	GEMEINDERAT	50		
I.	Aufgaben	50		
II.	Vorsitz und Einberufung	5		
III.	Öffentlichkeit der Sitzungen	59		
IV.	Vorberatung der Anträge an den Gemeinderat	6		
V.	Beschlüsse des Gemeinderats			
VI.	Gemeinderatswahlen			
DER	GEMEINDEVORSTAND (STADTRAT, STADTSENAT)	60		
I.	Aufgaben	6		
II.	Zusammensetzung und Wahl	6		
DER	BÜRGERMEISTER	72		
I.	Aufgaben	73		
	A. Außenvertretung und Fertigung von Urkunden	7.		
	B. Vorstand des Gemeindeamts bzw. Magistrats	7		
	C. Durchführung der Beschlüsse von Kollegialorganen	70		
	D. Hemmung der Durchführung von Beschlüssen	70 73		
	E. Sonstige Befugnisse des Bürgermeisters	/		

II.	Übertragung von Aufgaben	81
III.	Wahl des Bürgermeisters	82 82 83
IV.	Abberufung des Bürgermeisters	84
DAS	GEMEINDEAMT (STADTAMT, DER MAGISTRAT)	85
PRIN	NZIPIEN DES ORGANHANDELNS	87
I.	Weisung	87
II.	Befangenheit	88
ш.	Amtsverschwiegenheit	91
	C .	
IV.	Auskunftspflicht	92
DIE	GEMEINDE ALS BEHÖRDE	94
I.	Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung	94
	A. Unterscheidungsmerkmale	94
	B. Bedeutung der Unterscheidung	95
II.	Prinzip der Gesetzesbindung	96
III.	Verordnung	97
	A. Kundmachung	98
	B. Durchführungsverordnungen	101
	C. Ortspolizeiliche Verordnungen	103
	D. Verordnungsprüfung	107
IV.	Bescheid	109
	A. Merkmale des Bescheids	109
	B. Arten des Bescheids	110
	C. Verwaltungsverfahren	111
	D. Anfechtung von Bescheiden der Gemeinde	111
	E. Wirksamkeit des Bescheids	114
	F. Instanzen der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich	116
	G. Entscheidungspflicht	117
	H. Aufhebung von rechtskräftigen Bescheiden	118
	I. Aufhebung durch die Aufsichtsbehörde	121

	GEMEINDE ALS HÜTERIN VON HERHEIT UND ORDNUNG	123
I.	Örtliche Sicherheitspolizei	123
	•	
II.	Organisation der Sicherheitsverwaltung A. Sicherheitsbehörden	125 126
	B. Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes	120
	B. Organe des offentifichen Sicherheitsdienstes	12/
III.	Gemeindewachkörper	128
	A. Gründung	129
	B. Aufgabenbereich	129
	C. Befugnisse des Gemeindewachkörpers	130
	D. Unterstellung	131
IV.	Organe der öffentlichen Aufsicht	134
V.	Private Sicherheitsdienste	136
GEN	MEINDEWIRTSCHAFT	137
I.	Gemeindeeigentum	138
II.	Darlehen, Haftungen und andere Finanzgeschäfte	139
III.	Wirtschaftliche Unternehmen	141
	A. Regiebetriebe	141
	B. Eigenbetriebe	141
	C. Ausgegliederte Unternehmen	144
GEN	MEINDEHAUSHALT	147
I.	Budgetbeschluss	149
II.	Grundsätze der Budgetierung und Gebarung	150
	A. Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit	150
	B. Einjährigkeit	151
	C. Vollständigkeit	151
	D. Bruttoprinzip	151
	E. Klarheit und Wahrheit	152
	F. Bindung an den Zweck und die Höhe der	
	Voranschlagsansätze	152
	G. Gesamtbedeckung	153
	H. Außerordentliche Gebarung	153

	I.	Anordnungsbefugnis	154
III.	Rec	hnungsabschluss	154
IV.	Das A. B. C. D. E.	neue Haushaltsrecht Der neue Haushalt Ergebnishaushalt Finanzierungshaushalt Vermögenshaushalt Grundsätze der Budgetierung und Gebarung	155 155 157 157 158 159
FINA	NZIE	ERUNG DER GEMEINDEAUFGABEN	160
I.	Pri	nzip der eigenen Kostentragung	160
II.	Fina	anzausgleich	160
III.	Ert	ragsanteile der Gemeinden	163
IV.	Aus A. B. C. D. E.	Kommunalsteuer	165 168 168 169 169 170
GEB	ARUI	NGSPRÜFUNG	171
I.	A. B.	fung durch den Rechnungshof Prüfbefugnis Verfahren	171 171 173
II.		fung durch die Landesrechnungshöfe	174
III.	Geb	parungsprüfung im Rahmen der Gemeindeaufsicht	174
IV.	A. B. C.	Prüfungs- oder Kontrollausschuss	175 175 176 177
GEM	EINE	DEAUFSICHT	179
I.	Zus	tändigkeit zur Aufsicht	179

II.	Gr	undsätze der Gemeindeaufsicht	181
III.	Ins	trumente der Gemeindeaufsicht	182
	A.	Allgemeines Informations- und Prüfungsrecht	182
	B.	Prüfung der Gebarung.	182
	C.	Prüfung von Verordnungen	183
	D.	Aufhebung von Bescheiden	184
	E.	Prüfung von Beschlüssen und sonstigen Maßnahmen	186
	F.	Ersatzvornahme	187
	G.	Genehmigungsvorbehalte	189
	Н.	Auflösung des Gemeinderats	191
	I.	Amtsverlust	192
	J.	Ordnungsstrafen	193
	K.	Einberufung von Sitzungen	193
IV.	Rec	chtsschutz gegen Maßnahmen der Gemeindeaufsicht	194
VOL	KSA	NWALTSCHAFT	196
		WORTLICHKEIT DER GEMEINDE UND	
IHRI	ER O	RGANE	198
I.	Pol	itische Verantwortlichkeit	198
II.		afgerichtliche Verantwortlichkeit von	
	Ge	meindeorganen	199
	A.	Amtsmissbrauch, Untreue	200
	В.	Bestechlichkeit	202
	C.	Vorteilsannahme, Vorteilsannahme zur Beeinflussung	
		("Anfüttern"), verbotene Intervention	203
	D.	Verletzung des Amtsgeheimnisses	204
	E.	Falsche Beurkundung und Beglaubigung im Amt	206
III.	Str	afgerichtliche Verantwortlichkeit der Gemeinde	206
IV.	Vei	rantwortlichkeit für Verwaltungsübertretungen	207
V.	Vei	rpflichtung zum Schadenersatz	208
	A.	Ersatz von Schäden durch Akte der Hoheits-	
		verwaltung: Amtshaftung und Organhaftung	209
	B.	Ersatz von Schäden in der Privatwirtschafts-	
		verwaltung	211

VOL	KS- I	UND BÜRGERRECHTE IN DER GEMEINDE	213
I.	Gei	meindeversammlungen (Bürgerversammlung)	214
II.		meindevolksbegehren (Bürgerbegehren, rgerinitiativen)	215
III.	Gei	meindevolksbefragungen (Bürgerbefragungen)	217
IV.		meindevolksabstimmungen (Bürgerabstimmungen, lksentscheide)	218
ZUS	AMN	IENARBEIT VON GEMEINDEN	220
I.	Pri	vatrechtliche Kooperationsvereinbarungen	220
II.	Vei	waltungsgemeinschaften	221
III.	Ger A. B.	meindeverband	224 224 227
	IANG HTIG	E GESETZE	229
I.	Bui	nd	229
	A.	Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)	229
	В. С.	Art. 118 B-VG (Fassung 30. 6. 2017)	229 231
II.	Lai	nd	233
	A.	Burgenland	233
	B.	Kärnten	233
	C.	Niederösterreich	233
	D.	Oberösterreich.	234
	Ε.	Salzburg	234
	F.	Steiermark	234
	G.	Tirol	234
	Н. I.	Vorarlberg	235235
	DAT	UP HAD MACHEOUS ACTIVITIES	227
		UR UND NACHSCHLAGEWERKEURGSVERZEICHNIS	237 239
		DRTVERZEICHNIS	239
3110	/ I I WW !	ANI AFIVE FIGURES	∠ + 1